

Bezahlbarer Wohnraum

SPD-Fraktion formuliert klare Ziele

Regensburg (nj). Bezahlbarer Wohnraum scheint für die anstehenden Kommunalwahlen das Thema Nummer eins zu sein. Sowohl CSU als auch SPD reklamieren das Thema für sich. In einem Gespräch mit Pressevertretern hat die SPD-Stadtratsfraktion nun konkrete Ziele formuliert.

Was wird die SPD machen, wenn sie 2014 den Oberbürgermeister stellt? Bürgermeister und OB-Kandidat Joachim Wolbergs, Fraktionsvorsitzender Norbert Hartl sowie Stadtrat Dr. Thomas Burger gaben am Dienstag Antworten. Gerade zum Thema **Stadtbau** herrscht bei der SPD eine eigene Philoso-



Was passiert, wenn Joachim Wolbergs Oberbürgermeister wird? Die SPD gab Antworten.

phie. „Das städtische Wohnungsbauunternehmen soll auch Wohnungsbau in Bereichen betreiben, die andere nicht abdecken“, so Wolbergs. Wenn es einer Kommune gut gehe und Bedarf an Wohnraum bestehe, sollte man das Eigenkapital der Wohnungsbaugesellschaft gegebenenfalls aufstocken. „Die Stadtbau wäre nicht das einzige Tochterunternehmen, in das wir Geld stecken“, so Wolbergs.

Eine weitere Forderung der SPD ist die Begrenzung der Mieterhöhungen bei Neuvermietungen der Stadtbau. Und bei Generalsanierungen sollen Mieter künftig den Altvertrag behalten können. Im vergangenen Jahr sorgte dieses Thema bei Sanierungen in der Kurt-Schumacher-Straße für große Diskussionen. Die SPD will, dass die Stadtbau wieder ein Regulativ für verträgliche Mieten wird. „Die Stadtbau darf nicht Vorreiter bei Mieterhöhungen sein“, so Hartl. Auch die ehemalige Pionier- und Leopoldkaserne, die die CSU vor Kurzem als Fläche für Wohnraum ins Spiel gebracht hat, wurde am Dienstag thematisiert. Ziel der SPD ist es jedoch hierbei, dass die Stadt von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch macht und die Flächen selber erwirbt. So habe man mehr Einfluss darauf, was gebaut werde.